

Rotblau

NR. 15 · 2016/2017 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SA 22.4.2017 20.00 UHR

FC Basel 1893
FC Vaduz

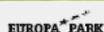
 **NOVARTIS**

 **adidas**

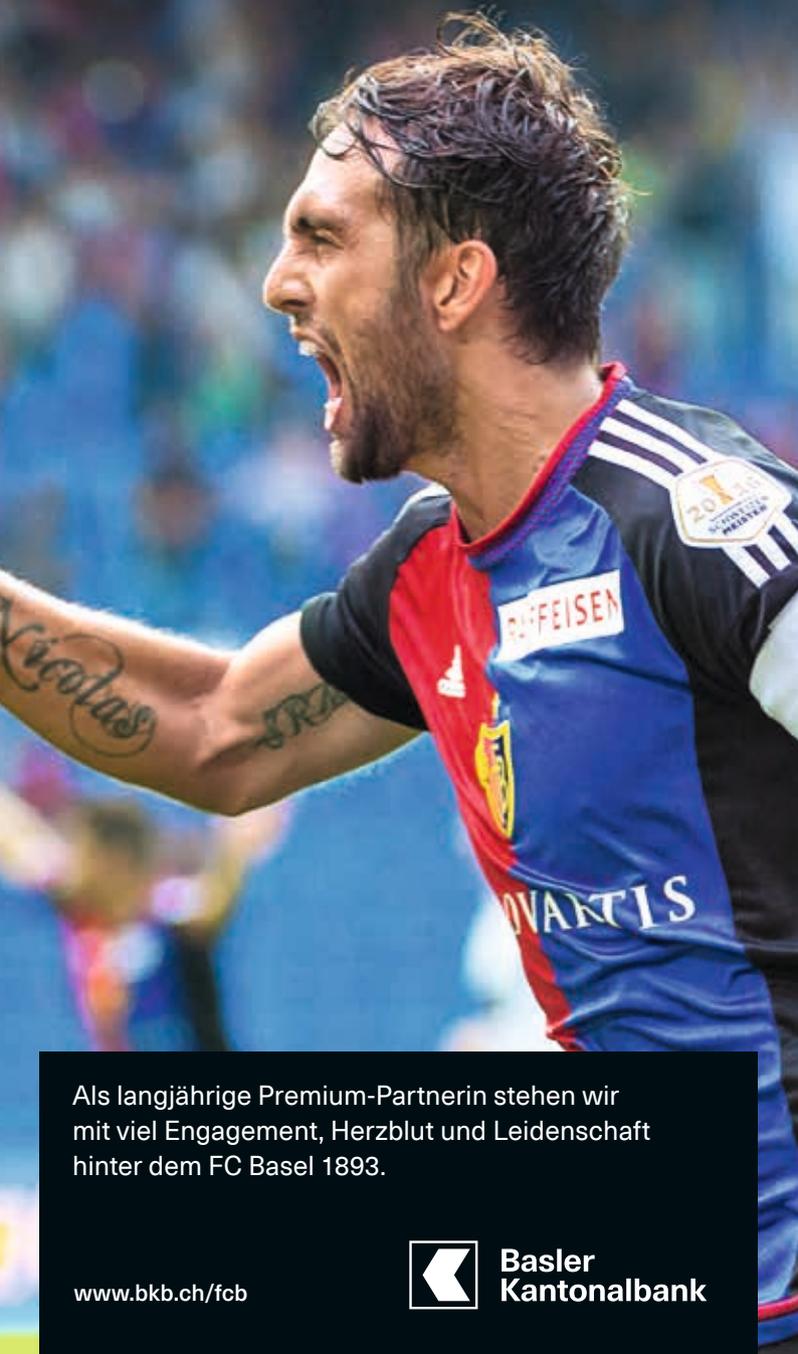
 **Basler
Kantonalbank**

 **OCHSNER
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**

Mehr Leidenschaft für Basel



Als langjährige Premium-Partnerin stehen wir mit viel Engagement, Herzblut und Leidenschaft hinter dem FC Basel 1893.

www.bkb.ch/fcb



**Basler
Kantonalbank**

Es könnte schon bald so weit sein

Wenn Sie bei Google den Begriff «Sofa-Meister» eingeben, treffen Sie als Erstes auf bequeme Modelle wie das «2-Sitzer City-Sofa mit Relax-Funktion», das «Welle 2 Sofaelement Hallingdal» oder andere interessante Stücke, die gerade zu günstigen Preisen angeboten werden. Darum gehts hier aber nicht – genauso wenig wie um mich selber, obschon ich mich 365 Tage im Jahr mit Fug und Recht Sofa-Meister nennen darf, sobald ich irgendwo auf einer Couch sitze ...

Aber unser Thema ist der Sofa-Meister des Fussballs, und als potenziell solcher wird der FC Basel 1893 derzeit landesweit gehandelt. Denn tatsächlich könnte es allenfalls vielleicht eventuell unter Umständen möglicherweise bald so weit sein, dass der FCB theoretisch und mit ganz viel Goodwill sogar auch praktisch in der Tabelle nicht mehr eingeholt werden kann und seinen achten Titel in Serie feiern darf. Erstmals möglich ist das an diesem Wochenende, falls Urs Fischers Team heute Abend gegen Vaduz gewinnt und der BSC Young Boys morgen Sonntag gegen den FC Lugano nicht.

Und weil in diesem Fall zum Zeitpunkt des Abpiffs in Bern alle, wirklich ausnahmslos alle Spieler, Trainer und Betreuer des FCB auf einem Sofa sitzen werden, wären die Rotblauen dann logischerweise ein Sofa-Meister. So wie vor ziemlich genau zwei Jahren der FC Bayern München, der an einem Sonn-

tagabend vier Runden vor Schluss ohne zu spielen Meister wurde. Dies, weil der Verfolger VfL Wolfsburg in seiner Partie Punkte abgab und damit den 25. Titel der auf dem Sofa (oder sonstwo – zum Beispiel wie Uli Hoeness im Gefängnis) sitzenden Bayern besiegelte.

Der Begriff des Sofa-Meisters ist allerdings kein neuer. Es finden sich in historischen Dokumenten Einträge bis zurück ins 17. Jahrhundert, als der wenig bekannte, auffällig gross gewachsene und fussball-affine Wissenschaftler Peter Couch das Sofa in seiner heutigen Form erfand. Digitale Nennungen des Terms tauchten im Jahr 2008 auf, als der Sofa-Meister sogar Eingang in englischsprachige Portale fand. Bayern-Torhüter Oliver Kahn sagte damals gegenüber der Agentur Reuters: «If we end up winning as Sofa-Meister, that's the way it goes.»

Das wäre also geklärt, jetzt muss nur – aber immerhin – noch gespielt werden. Und im Fall eines FCB-Sieges heute Abend machen Sie es sich bitte morgen Sonntag ab 13.45 Uhr zu Hause auf Ihrem Kanapee alle bequem – dann sind Sie um ca. 15.35 Uhr allenfalls auch ein Sofa-Meister.

Remo Meister



Leiter Fitness
Werner Leuthard
24.1.62, GER
Kam 2016 vom
FSV Frankfurt



Kond.trainer
Marco Walker
2.5.70, SUI
Kam 2005 vom
FC Concordia



Talentmanager
Thomas Häberli
11.4.74, SUI
Kam 2014 vom
BSC Young Boys



Taktik-Analyst
Jean-Pierre Gerosa
14.9.66, SUI
Kam 2013 als
Freelancer



18
Germano Vailati
30.8.80, Tor, SUI
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



3
Adama Traoré
3.2.90, Abwehr, CIV
Kam im Jan. 2015 von
Vitória Guimarães SC



17
Marek Suchy
29.3.88, Abwehr, CZE,
Kam im Jan. 2014 von
Spartak Moskau



23
Éder Fabián Álvarez Balanta
28.2.93, Abwehr, COL
Kam 2016 von River Plate
Buenos Aires (ARG)



28
Raul Petretta
24.3.97, Abwehr, ITA
Kam 2011 vom
FSV Rheinfelden



36
Manuel Akanji
19.7.95, Abwehr, SUI
Kam 2015 vom
FC Winterthur



10
Matías Emilio Delgado
15.12.82, Aufbau, ARG/ITA
Kam 2003 und wieder
2013 von Al Jazira



11
Renato Steffen
3.11.91, Aufbau, SUI
Kam im Jan. 2016 vom
BSC Young Boys



24
Mohamed Elyounoussi
4.8.94, Aufbau, NOR
Kam 2016 vom
Molde FK



33
Kevin Bua
11.8.93, Aufbau, SUI
Kam 2016 vom
FC Zürich



9
Andraz Sporar
27.2.94, Angriff, SLO
Kam im Jan. 2016 von
NK Olimpija Ljubljana



21
Marc Janko
25.6.83, Angriff, AUT
Kam 2015 vom
Sydney FC



Cheftrainer
Urs Fischer
20.2.66, SUI
Kam 2015 vom
FC Thun



Assistent
Markus Hoffmann
29.6.72, AUT
Kam 2012 und wieder
2015 von Spartak Moskau



Torhütertrainer
Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von den Grass-
hoppers als Torhüter



Diagnostiker
Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 von der
Crossklinik Basel



1
Tomas Vaclík
29.3.89, Tor, CZE
Kam 2014 von
Sparta Prag



13
Djordje Nikolic
13.4.97, Tor, SRB
Kam 2016 vom
FK Jagodina



4
Omar Gaber
30.1.92, Abwehr, EGY
Kam 2016 vom
Al Zamalek SC



5
Michael Lang
8.2.91, Abwehr, SUI
Kam 2015 von den
Grasshoppers



25
Blas Riveros
3.2.98, Abwehr, PAR
Kam 2016 vom Club
Olimpia (Asuncion)



26
Daniel Hoegh
6.1.91, Abwehr, DEN
Kam 2015 vom
Odense BK



6
Geoffroy Serey Die
7.11.84, Aufbau, CIV
Kam 2016 vom
VfB Stuttgart



7
Luca Zuffi
27.3.90, Aufbau, SUI
Kam 2014 vom
FC Thun



15
Alexander Fransson
2.4.94, Aufbau, SWE
Kam 2016 vom
IFK Norrköping



20
Dereck Kutesa
6.12.97, Aufbau, SUI
Kam im Jan. 2016
vom Servette FC



34
Taulant Xhaka
28.3.91, Aufbau, SUI
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39
Davide Callà
6.10.84, Aufbau, SUI
Kam im Feb. 2014 vom
FC Aarau



88
Seydou Doumbia
31.12.87, Angriff, CIV
Kam 2016 von der
AS Roma



Raiffeisen-Mitglieder profitieren.
Alle Sonntags-Spiele zum halben Preis.

Bestellen Sie bis zu 6 Tickets für Ihre
Familie und Freunde unter:

welovefootball.ch

RAIFFEISEN



FC Vaduz

1	Peter Jehle	1982	LIE
15	Christian Baldinger	1995	SUI
22	Benjamin Siegrist	1992	SUI
2	Marvin Pfründer	1994	SUI
3	Simone Grippo	1988	SUI
4	Thomas Konrad	1989	GER
5	Matthias Strohmaier	1994	GER
21	Axel Borgmann	1994	GER
29	Mario Bühler	1992	SUI
33	Maximilian Göppel	1997	LIE
42	Daniel Kaufmann	1990	LIE
8	Diego Ciccone	1987	SUI
11	Franz Burgmeier	1982	LIE
12	Ramon Cecchini	1990	SUI
16	Moreno Costanzo	1988	SUI
17	Marco Mathys	1987	SUI
20	Nicolas Hasler	1991	LIE
23	Caleb Stanko	1993	USA
24	Maurice Brunner	1991	SUI
25	Stjepan Kukuruzovic	1989	CRO
27	Philipp Muntwiler	1987	SUI
37	Dejan Janjatovic	1992	GER/CRO
7	Albion Avdijaj	1994	SUI
9	Aldin Turkes	1996	SUI
10	Gonzalo Zarate	1984	SUI/ARG
30	Yones Felfel	1995	DEN
Präsidentin	Ruth Ospelt	1958	LIE
Cheftrainer	Roland Vrabec	1974	GER
Assistenztrainer	Daniel Hasler	1974	LIE
Konditionstrainer	Harry Körner	1964	GER
Torhütertrainer	Sebastian Selge	1974	GER
Sportchef	Bernt Haas	1978	SUI

SRF sport

NEU:
SRF SPORT
APP

DOPPELPASS, LUPFER, TOR.

FUSSBALL-HIGHLIGHTS UND LIVE-ÜBERTRAGUNGEN IM TV,
IM RADIO UND JEDERZEIT ONLINE AUF IHREM SMARTPHONE.

srf.ch/sport

Man schreibe den FC Vaduz bitte nicht ab

Der Tabellenführer gegen das Schlusslicht, der designierte Meister gegen einen potenziellen Absteiger – der heutige Vergleich zwischen dem FCB und dem FC Vaduz müsste zumindest in der Theorie zu einer klaren Angelegenheit werden. Doch beide Teams benötigen noch einige (FCB) und viele Zähler (Vaduz), um ihre Saisonziele zu erreichen.

Als der FC Basel am 5. März 2017, es war ein Sonntagnachmittag, im «Ländle» bei seinem Gastspiel «nur» ein 1:1-Remis gegen den Tabellenletzten Vaduz erreichte, sprach man seitens FCB von zwei verlorenen Zählern. Und der heutige Gast glaubte, mit jenem unerwarteten, jedoch durchaus verdienten Punktegewinn sich neuen Elan im Relegationskampf verschafft zu haben.

Nur zwei Tage später verkündete die Clubleitung des FC Vaduz, dass man sich von Cheftrainer Giorgio Contini trennt. Dieser Entscheid kam für die Öffentlichkeit überraschend, denn der gebürtige Winterthurer war seit November 2012 Trainer des heutigen Gastes und somit der dienstälteste Übungsleiter der aktuellen Raiffeisen Super League. Sein Nachfolger wurde Thomas Vrabec (43), der einst beim FC Luzern als Assistenztrainer gearbeitet hatte, sich aber vor allem in Deutschland in der 2. und 3. Bundesliga, etwa FSV Frankfurt, seine Sporen als Trainer abverdient hat.

Noch hat ...

... der Trainerwechsel resultatmässig nicht gefruchtet. Dieses Fazit muss man im Moment ziehen, ohne dass dies als Respektlosigkeit gegenüber dem heutigen Gast und seinem neuen Trainer umgedeutet werden darf. Befanden sich die Vaduzer nach dem Punktegewinn vor sechs Wochen gegen den FC Basel noch im Pulk mit Thun, GC, Lausanne und Lugano, so beträgt der Rückstand des FCV aktuell fünf Zähler auf den rettenden 9. Rang. «Es sind noch acht Spiele und damit 24 Punkte zu vergeben. Wir wissen, dass es sehr schwer ist, in Basel zu punkten. Aber danach müssen wir in jedem Match etwas Zählbares holen, wenn wir dem Abstieg entgehen wollen», waren sich Trainer Vrabec und Teamcaptain Simone Grippo unmittelbar nach der unglücklichen 0:1-Heimniederlage gegen den FC Sion einig.

In der Tat war der Vergleich der Liechtensteiner gegen die Walliser am vergangenen Ostersonntag ein Spiegelbild der letzten unglücklichen Matches, die der Tabellenletzte ablieferte. Zwischen der 84. und 94. Minute traf Vaduz dreimal Aluminium – statt eines hochverdienten Punktegewinnes oder sogar Sieges schaute «eine frustrierende Niederlage heraus, die ebenso sehr schmerzte wie das 2:3 in Bern gegen YB, als wir nach 90 Minuten noch mit 2:1 führten. Es ist wie ver-



Der ehemalige FCB-Junior Simone Grippo wird den FC Vaduz Ende dieser Saison verlassen.

hext – ein richtiger Fluch sogar», ereifert sich Grippo.

Grippo ist ein Leimentaler, er wuchs in Ettingen auf und lernte das Fussball-ABC beim FC Basel. In der Zwischenzeit ist er nach einigen Stationen im In- und Ausland beim FCV längst zu einem Leistungsträger geworden. Allerdings wird er, ungeachtet, ob Vaduz den Ligarhalt schafft oder nicht, die Liechtensteiner am Ende der Saison 2016/2017 verlassen.

Aber eines verspricht Grippo, auch im Namen seiner Teamkollegen: «Wir werden bis zuletzt kämpfen. Wir haben bewiesen, dass wir mit den meisten Teams auf Augenhöhe spielen können. Sogar gegen den FCB, der garantiert seinen achten Meistertitel in Folge feiern wird. Heute wollen wir im St. Jakob-Park punkten. Niemand soll uns nach drei Niederlagen in Folge bereits abschreiben», so der Ettinger, der am 13. Juli 2006 in einem Uefa-Cup-Heimspiel gegen Tobol Kostanay aus Kasachstan (3:1 für den FCB) zu seinen einzigen 60 Spielminuten in der ersten Mannschaft gekommen war.

Auch FCB-Trainer Urs Fischer warnt vor dem heutigen Rivalen. «Wer glaubt, dass wir im Spaziergang zu drei Punkten kommen werden, irrt gewaltig. Ich erwarte von meinen Spielern einen ebenso konzentrierten Auftritt wie in Lausanne. Nur dann kommen wir unserem Saisonziel ein grosses Stück näher», so der Zürcher.

Jordi Küng

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists			
Marek Suchy	36	3225	4	2	4	0	0
Tomas Vaclik	35	3150	0	0	1	0	0
Michael Lang	34	2999	7	6	2	0	0
Luca Zuffi	34	2558	5	12	1	0	0
Taulant Xhaka	33	2843	0	5	8	0	0
Renato Steffen	32	2421	4	10	6	0	0
Mohamed Elyounoussi	32	2134	9	9	2	0	0
Matias Delgado	31	2207	10	7	1	0	0
Davide Callà	28	1083	3	2	2	0	0
Marc Janko	27	1350	13	1	1	1	0
Eder Balanta	26	2152	2	0	5	0	0
Adama Traoré	26	2124	0	2	4	0	0
Seydou Doumbia	26	1464	13	1	0	0	0
Alexander Fransson	24	1051	1	2	0	0	0
Andraz Sporar	21	999	1	4	0	0	0
Birkir Bjarnason	20	1347	4	2	0	0	0
Geoffroy Serey Die	16	1086	0	0	1	1	0
Omar Gaber	12	862	0	2	0	0	0
Manuel Akanji	10	963	4	0	1	0	0
Blas Riveros	9	754	0	2	2	0	0
Daniel Hoegh	9	591	1	0	0	0	0
Jean-Paul Boetius	5	323	3	1	0	0	0
Kevin Bua	5	189	0	0	0	0	0
Germano Vailati	3	270	0	0	0	0	0
Raul Pedretta	3	243	0	0	0	0	0
Dereck Kutesa	3	44	0	0	0	0	0
Eray Cümart	2	180	0	0	0	0	0
Djordje Nikolic	1	90	0	0	0	0	0
Charles Pickel	1	4	0	0	0	0	0



**Keine Verwarnung,
sondern ein Steilpass.**

St. Jakob-Park Basel
Mehr als ein Stadion

Events | Tagungen | Kongresse



Das Event-Team freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme:
www.fcb.ch | stadionevents@fcb.ch | Tel. 061 375 10 10



FC BASEL 1893

FC Basel 1893 AG
Birsstrasse 320 A | Postfach | 4002 Basel
T 061 375 10 10 | F 061 375 10 11
stadionevents@fcb.ch | www.fcb.ch



WM 1970
Wunderparade gegen Pelé
von Gordon Banks.

Schuheinlagen für Helden.

HUESKES
ORTHOPÄDIE 

Basel bewegen? MAN kann.

MAN kann.



Secur'Archiv

9 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive
in der ganzen Schweiz,
auch in Basel

DMS, Scannen und Digitalisieren

061 631 27 31
www.securarchiv.ch

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE ANVERTRAUT.**



Das war am 5. März 2017 in Vaduz – ein intensiver Zweikampf zwischen dem Basler Sporar und dem Vaduzer Muntwiler.

Anfeuern 2.0

Mit Teleclub Sport Live und der neusten Generation Swisscom TV 2.0 erleben Sie ausgewählte Spiele der Raiffeisen Super League in brillanter UHD-Bildqualität.*
swisscom.ch/fussball

Willkommen im Land der Möglichkeiten.

* Der Empfang von UHD setzt ein UHD-fähiges TV-Gerät, eine Swisscom TV 2.0 Box (UHD-fähig) und eine Internetgeschwindigkeit von mindestens 40 Mbit/s voraus (Verfügbarkeit prüfen auf swisscom.ch/checker).

Swisscom TV 2.0

Neu mit Fussball
in UHD.


swisscom

 TELECLUB
SPORT LIVE

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

29. RUNDE

Heute	17.45 Uhr	Grasshopper Club	- FC Luzern
Heute	20.00 Uhr	FC Basel 1893	- FC Vaduz
Morgen	13.45 Uhr	BSC Young Boys	- FC Lugano
Morgen	13.45 Uhr	FC St. Gallen	- FC Thun
Morgen	16.00 Uhr	FC Sion	- Lausanne-Sport

DIE TABELLE NACH 28 RUNDEN

1	FC Basel 1893	28	23	04	01	73:21	73
2	BSC Young Boys	28	15	08	05	60:39	53
3	FC Sion	28	14	03	11	51:44	45
4	FC Luzern	28	12	07	09	52:46	43
5	FC Lugano	28	10	07	11	40:51	37
6	FC St. Gallen	28	08	07	13	31:44	31
7	Grasshopper Club Zürich	28	08	06	14	34:45	30
8	FC Lausanne-Sport	28	07	06	15	44:53	27
9	FC Thun	28	06	09	13	42:55	27
10	FC Vaduz	28	05	07	16	33:62	22

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

30. RUNDE

28.04.2017	19.45 Uhr	FC Luzern	- FC Basel 1893
29.04.2017	17.45 Uhr	FC Lausanne-Sport	- FC Vaduz
30.04.2017	13.45 Uhr	FC St. Gallen	- BSC Young Boys
30.04.2017	13.45 Uhr	FC Thun	- FC Sion
30.04.2017	16.00 Uhr	Grasshopper Club	- FC Lugano

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

31. RUNDE

06.05.2017	17.45 Uhr	FC Thun	- FC Luzern
06.05.2017	20.00 Uhr	FC Vaduz	- Grasshopper Club
07.05.2017	13.45 Uhr	FC Lausanne-Sport	- FC St. Gallen
07.05.2017	13.45 Uhr	FC Lugano	- FC Basel 1893
07.05.2017	16.00 Uhr	FC Sion	- BSC Young Boys

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

32. RUNDE

13.05.2017	17.45 Uhr	FC Sion	- FC Lugano
13.05.2017	20.00 Uhr	FC St. Gallen	- FC Vaduz
14.05.2017	13.45 Uhr	FC Basel 1893	- FC Thun
14.05.2017	13.45 Uhr	Grasshopper Club	- FC Lausanne Sports
14.05.2017	16.00 Uhr	BSC Young Boys	- FC Luzern

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Morris Bussmann
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch



ZÄMME STARK!

„D' MITGLIEDSCHAFT
BIM FCB:
 E GSCHÄNGG
 FÜR JEDE FAN.“

fcb.ch/zaemmestark

Die letzten FCB-Spiele

5. März 2017, Raiffeisen Super League, 23. Runde

FC Vaduz–FC Basel 1893

1:1 (1:1)

Rheinpark Stadion. – 4345 Zuschauer. – SR Lionel Tschudi (Neuchâtel).

Tore: 27. Zuffi 0:1 (Gaber). 31. Avdijaj 1:1 (Janjatovic).

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Balanta, Gaber; Zuffi, Serey Die; Elyounoussi (71. Steffen), Fransson (65. Sporar), Callà (83. Kutesa); Doumbia.

12. März 2017, Raiffeisen Super League, 24. Runde

FC Sion–FC Basel 1893

0:1 (0:0)

Tourbillon. – 12 300 Zuschauer. – SR Dominik Ouschan (A-Dornbirn).

Tor: 55. Lang 0:1 (Traoré).

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Akanji, Traoré; Xhaka, Zuffi; Elyounoussi (91. Fransson), Delgado (76. Serey Die), Steffen; Sporar (86. Doumbia).

18. März 2017, Raiffeisen Super League, 25. Runde

FC Basel 1893–Grasshopper Club

1:0 (1:0)

St. Jakob-Park. – 26 027 Zuschauer. – SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).

Tor: 6. Zuffi 1:0 (Steffen).

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Akanji, Traoré; Xhaka, Zuffi; Elyounoussi (84. Callà), Delgado (73. Fransson), Steffen; Sporar (68. Janko).

1. April 2017, Raiffeisen Super League, 26. Runde

FC St. Gallen–FC Basel 1893

0:3 (0:2)

Kybunpark. – 18 509 Zuschauer. – SR Daniel Stefanski (Bydgoszcz, Polen).

Tore: 7. Akanji 1:0 (Zuffi). 20. Janko 2:0 (Steffen). 55. Akanji 3:0 (Suchy).

FC Basel: Nikolic; Lang, Suchy, Akanji, Riveros; Xhaka, Zuffi; Elyounoussi, Delgado (74. Fransson), Steffen (66. Callà); Janko (82. Sporar).

5. April 2017, Helvetia Schweizer Cup Halbfinal

FC Winterthur–FC Basel 1893

1:3 (0:0)

Schützenwiese. – 9 400 Zuschauer (ausverkauft). – SR Sascha Amhof (Rohr AG).

Tore: 52. Delgado 0:1 (Penalty). 86. Akanji 0:2. 88. Cani 1:2. 94. Fransson 1:3.

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Akanji, Traoré; Serey Die, Zuffi; Callà, Delgado (82. Fransson), Steffen; Janko (61. Sporar).

9. April 2017, Raiffeisen Super League, 27. Runde

FC Basel 1893–BSC Young Boys

1:1 (0:1)

St. Jakob-Park. – 30 817 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).

Tore: 18. Ravet 0:1 (Hoarau). 54. Elyounoussi 1:1 (Zuffi).

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Akanji, Traoré (46. Riveros); Xhaka, Zuffi; Callà (77. Fransson), Delgado (67. Sporar), Elyounoussi; Doumbia.

15. April 2017, Raiffeisen Super League, 28. Runde

FC Lausanne-Sport–FC Basel 1893

0:4 (0:2)

Pontaise. – 5 855 Zuschauer. – SR Urs Schnyder (Bern).

Tore: 37. Lang 0:1 (Riveros). 40. Elyounoussi 0:2 (Zuffi). 59. Sporar 0:3 (Fransson).

82. Elyounoussi 0:2 (Steffen).

FC Basel: Vaclík; Lang, Hoegh, Akanji, Riveros (79. Traoré); Xhaka, Zuffi; Elyounoussi (83. Callà), Fransson, Steffen; Sporar (72. Janko).

Kennst du Liechtenstein?

Dann lass uns dieses Mal schauen, wie viel du weisst vom Land, in dem unser heutiger Gegner FC Vaduz zu Hause ist – vom kleinen Fürstentum Liechtenstein.

Frage 1. Dass Liechtenstein flächen- und einwohnermässig ein sehr kleines Land ist, wissen wir. Doch wie klein ist das Fürstentum am Rhein mit seinen 37 000 Einwohnern im Vergleich mit den anderen 196 autonomen Staaten tatsächlich?

Nur fünf Staaten haben noch weniger Bewohner als Liechtenstein: San Marino, Tuvalu, Nauru, Monaco und der Vatikanstaat.

Frage 2. Die Schweiz grenzt an fünf Staaten. Und Liechtenstein?

Nur an zwei – an die Schweiz und an Österreich. Neben Usbekistan ist Liechtenstein der einzige Staat, der nur von Binnenländern umgeben ist.

Frage 3. Im Jahr 2015 betrug der Bevölkerungszuwachs in Liechtenstein 0,7 Prozent – obschon das bis heute letzte Kind im Liechtensteinischen Landesspital im Frühjahr 2014 geboren wurde. Wie ist das möglich?

Im Jahr 2014 wurde im Liechtensteinischen Landesspital die Geburtenabteilung geschlossen, sodass werdende Mütter aus dem Fürstentum für eine Spitalgeburt in Kliniken des benachbarten Auslands ausweichen müssen.

Frage 4. Hat Liechtenstein ein Eisenbahnnetz?

Der Begriff «Netz» wäre für die 9,5 Kilometer lange Eisenbahnstrecke, die auf der Bahnlinie Feldkirch–Buch SG durch Liechtenstein führt, übertrieben. Aber es gibt im Land immerhin drei Bahnhöfe, nämlich Forst-Hilti, Nendeln und Vaduz.

Frage 5. FC Balzers, GC, FC Balzers, FC St. Gallen, FC Basel 1893, FC Zürich, AC Arezzo, Hellas Verona, Ternana Calcio, AC Siena, FC St. Gallen, GC, FC-Balzers-Spielertrainer, FC-Balzers-Trainer – von welchem liechtensteinischen Nationalspieler ist hier die Rede?

Von Mario Frick, der zwischen 1996 und 1999 in 89 FCB-Spielen 33 Tore schoss. Mario Frick bestritt zwischen 1993 bis zu seinem Rücktritt im Oktober 2015 125 Länderspiele. Sein letztes machte er am 15. Oktober 2015 bei einer 0:3-Niederlage gegen Österreich in Wien, wo ihn fast 50 000 weitgehend österreichische Zuschauer kurz vor Schluss bei einem Applaus-Wechsel herzlich feierten. Jenes EM-Qualifikationsspiel im Ernst-Happel-Stadion zu Wien war ohnehin ziemlich rotblau gefärbt: Zu Österreichs 3:0-Sieg steuerte Marc Janko das 2:0 und das 3:0 bei, auf Liechtensteiner Seite spielten neben Mario Frick mit Sandro Wieser und Franz Burgmeier zwei weitere Ex-FCB-Profis mit. In diesem seinem letzten Länderspiel bezog Frick die 100. persönliche Länderspiel-Niederlage – das hat vor ihm noch kein anderer geschafft. Nicht einmal ein Jahr später gab Mario Fricks Sohn Yanik mit 18 Jahren sein Debüt in der liechtensteinischen Nationalmannschaft.

JoZ



Leading Partner
des FC Basel 1893



In Höchstform.

**Auf dem Fussballfeld
und im Leben.**

 **NOVARTIS**